



Foto: Elfi Gindl

Ostern 2023

Spirituellder Impuls der kfb St. Pölten

In der Fastenzeit schauen wir mit der Betrachtung des Kreuzweges auch immer wieder unser Leben an. Wo stehen wir? Wie oft drehen wir uns einfach um, wenn wir Menschen sehen, die Hilfe brauchen? Wie oft sind wir nicht bereit einen Streit oder Unstimmigkeiten zu bereinigen?

Mit dem festlichen Halleluja und dem Licht des Ostermorgens werden wir gestärkt, Gutes zu tun und zu verzeihen.

Lied: Christ ist erstanden GL 838

Christus, gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit. Amen.

Aus Exsultet

Evangelium Joh 20,1-2; 11-18

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, der andere dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weg genommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das sagte wandte sie sich um

und sah Jesus da stehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte es sei der Gärtner und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Ra-buni! Das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinauf gegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündigte ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er gesagt hatte.

Impulsgedanken

Diese Botschaft wirft alle, die zum Grab eilen, aus der Bahn. Nichts mit Leichensalbung, wie es damals üblich war und Trauer. Nein, er sagt: Geht und verkündet die Auferstehung!

Das ist eine Botschaft, die alles auf den Kopf stellt! Wir wissen ja, wie das mit dem Tod ist, wie schnell es gehen kann und kaum etwas übrig bleibt.

Jetzt soll alles anders sein!

Eine besondere Rolle nimmt Maria von Magdala ein. Ihr wurde von Jesus der Auftrag gegeben: „Geh zu meinen Brüdern und sage ihnen: Ich geh hinauf zu meinem Vater und zu eurem Gott.“. Sie ging wahrscheinlich nach dieser Begegnung voll Freude und Zuversicht zu den Jüngern um ihnen zu sagen: „Ich habe den Herrn gesehen!“.

Jesus zeigt sich zuerst den Frauen, die immer nur eine unwichtige Rolle, den zweiten Platz in der Gesellschaft gespielt hatten – sind Parallelen nicht bis heute erkennbar? Und trotzdem oder gerade deshalb, setzt Jesus auf den Mut, den Glauben und die Liebe der Frauen.

Die Frauen, die am frühen Morgen zum Grab kommen, sehen, dass der Stein weg und das Grab leer ist. Gottes Sohn ist nicht mehr tot, er ist nicht mehr im Grab. ER LEBT!

Da ist Licht und Hoffnung auf Auferstehung!
Daran glauben wir!



Foto: RitaE auf Pixabay

„Geh und sag es ihnen!“ ... Auch heute sind wir beauftragt diese Botschaft hinauszutragen, es sollen viele Menschen daraus Kraft schöpfen.

- Ich suche die Nähe Jesu und kann daraus Halt und Mut finden.
- Ich kann trotz Angst und Trauer vom Grab aufbrechen und die Auferstehung verkünden!

Lied: Halleluja! Jesus lebt GL 837

Segen

Gott,
durch den Tod und die Auferstehung Jesu
hast du uns erlöst!
Segne und behüte uns,
gib uns Kraft und Mut für unseren Alltag,
lass das Licht der Osterfreude in uns erstrahlen.
Amen.



Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten

Inhaltliche Gestaltung: Elfriede Gindl
Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten